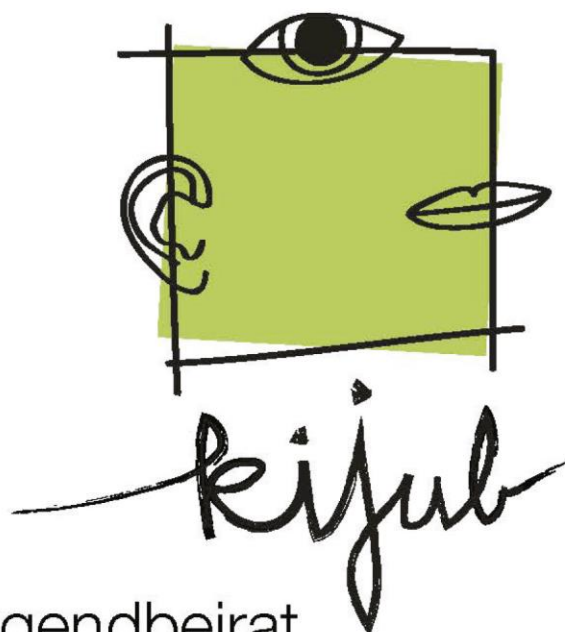


JAHRESBERICHT 2015



Kinder- & Jugendbeirat
Liechtenstein

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	Seite
2.	Der Auftrag	Seite
3.	Mitglieder und Aufgabenverteilung	Seite
4.	Sitzungen 2015	Seite
5.	Förderung von Jugendprojekten	Seite
6.	Öffentlichkeitsarbeit	Seite
7.	Stellungnahmen	Seite
8.	Vernetzung und Zusammenarbeit	Seite
9.	Rechnungsbericht 2015	Seite
10.	Neuwahlen	Seite
10.	Anhang	Seite

1. Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Kinder- & Jugendbeirats (kijub)

Es ist nun schon wieder eine Amtsdauer um und die Mitglieder wechseln. Gerne nutzte ich diese Gelegenheit und Danke dem Team für seine Arbeit.

Im letzten Jahr bearbeiteten wir verschiedene Kinder- und Jugendprojekte, welche wir unterstützen konnten. Im neuen Jahr werden hierzu die Regelungen angepasst. Der kijub wird zukünftig hauptsächlich Projekte finanziell unterstützen, in welchen die Kinder und Jugendpartizipation an erster Stelle stehen. Wiederum waren wir an verschiedenen Veranstaltungen vertreten und konnten unseren Partnern unter die Arme greifen. Auch konnten wir unsere Meinung zum Thema Alkohol in den Medien in Form einer Stellungnahme kundtun.

Das Handbuch für den kijub wurde im 2015 fertiggestellt und wird künftig die neuen Mitglieder bei der Einführung und Umsetzung unterstützen. Das Handbuch des Kinder- & Jugendbeirates soll zur Nachhaltigkeit beitragen und eine gute Grundlage bieten.

Die Plenarversammlung hat uns leider viel Zeit und Aufwand gekostet, da wir verschiedene Änderungen in der Geschäftsordnung anbringen wollten und im Sommer schon klar war, dass die meisten Mitglieder ersetzt werden müssen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neuen und motivierten Mitglieder des Kinder- & Jugendbeirat. Ich bin guter Zuversicht, dass wir nun mehr direkte Arbeit leisten können und die Kinder sowie Jugendpolitischen Themen bei uns in Liechtenstein thematisieren können.

Die Ziele des kijub für das Jahr 2016 sind hoch und wir wollen die Kinder- und Jugendpolitik in Liechtenstein vorantreiben.

Tanja Bless
Präsidentin Kinder- & Jugendbeirat Liechtenstein

2. Der Auftrag

Im Kinder- Jugendgesetz vom 28. Januar 2009 ist die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates als Interessenvertretung für Kinder- und Jugendliche gesetzlich festgelegt worden. In Artikel 89 bis 94 wurden die Rahmenbedingungen für die Arbeit des Kinder- und Jugendbeirats festgesetzt.

Artikel 89 (1) beschreibt die Aufgabe im Kern wie folgt:

„Der Kinder- und Jugendbeirat vertritt die Interessen von Kinder und Jugendlichen auf Landesebene. Er ist von der Regierung in Angelegenheiten, die Kinder und Jugendliche betreffen, anzuhören und bei politischen Entscheidungen von landesweiter Bedeutung für Kinder und Jugendliche miteinzubeziehen.“

Artikel 89 (2) formuliert die Aufgaben so aus:

„2) Der Kinder- und Jugendbeirat:

- a) hat Kinder und Jugendliche mit ihren Anliegen, sowie Personen, Institutionen und Organisationen, die mit Kinder- und Jugendangelegenheiten befasst sind und ein derartiges Anliegen vorbringen, anzuhören und deren Anliegen zu behandeln.
- b) setzt sich für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auf Landes- und Gemeindeebene ein und koordiniert und fördert entsprechende Projekte.
- c) äussert sich zur Kinder- und Jugendförderung und zu weiteren für Kinder und Jugendliche bedeutsame Angelegenheiten.
- d) gibt Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen ab, die Kinder und Jugendliche in besonderem Mass berühren.
- e) kann an die Regierung und das Amt für Soziale Dienste Anträge stellen und kinder- und jugendpolitische Empfehlungen abgeben.“

Entsprechend diesen Voraussetzungen versteht sich der Kinder- & Jugendbeirat als Interessensvertretung für Kinder und Jugendliche.

3. Mitglieder und Aufgabenverteilung

Der Kinder- & Jugendbeirat wurde an der Plenarversammlung 2013 für zwei Jahre gewählt. Folgende Personen vertraten Mitgliederorganisationen der Plenarversammlung bis Ende 2015:



(v.l.n.r Beatrice Büchner/ Spielgruppenverein, Rebecca Beham VizePräsidentin / Junge Freie Liste, Tanja Bless Präsidentin / Unterländer Wintersportverein, Iris Ott Kassierin / aha Tipps und Infos für junge Leute, Peter Frick / Jugendkommission Mauren, Marcel Lampert / Offene Jugendarbeit Liechtenstein, Andrea Mündle / Pfadfinder/innen Liechtenstein, Anja Wohlend fehlt leider auf dem Bild / Help Samariter)

4. Sitzungen 2015

Der Kinder- und Jugendbeirat kam im Jahr 2015 an folgenden Terminen zusammen:

Ordentliche Sitzungen:

21. Januar 2015	27. August 2015
25. Februar 2015	17. September 2015
24. März 2015	21. Oktober 2015
07. Mai 2015	26. November 2015 (Plenarvers.)
11. Juni 2015	07. Dezember 2015 (Jahresessen)

Die Vorsitzende versendete die Sitzungseinladungen inkl. Traktandenlisten per E-Mail. Alle Sitzungen wurden protokolliert. Die Sitzungen fanden grösstenteils im aha in Schaan statt.

Folgende Themen wurden an den Sitzungen 2015 behandelt:

- Öffentlichkeitsarbeit des Kinder- & Jugendbeirats, insbesondere Überarbeitung der Homepage und Anschaffung von Werbematerial
- Förderung von partizipativen Kinder- und Jugendprojekten
- Austausch mit der Ombudsstelle für Kinder- und Jugendliche
- Austausch mit der Stiftung „OJA“ Offene Jugendarbeit
- Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen
- Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen und Weiterbildungen

5. Förderung von Jugendprojekten

2015 wurden vom kijub folgende Projekte finanziell und ideell unterstützt:

Update Jugendrat APP CHF 950

Einen Teil der Förderung konnte bereits im Jahr 2014 ausbezahlt werden. Der APP will der Jugendrat junge Menschen ab 16 Jahren noch besser erreichen, sich mit ihnen austauschen und auf dem Laufenden halten. Der Jugendrat Liechtenstein steht für die parteiunabhängige politische Bildung junger Menschen.

Jugendlokal CHF 1500 / CHF 2750 – Hanno fragen

Jugendliche aus JUBEL wollen die Idee eines eigenen Jugendlokals umsetzen. Wir konnten die Jugendlichen beim Kauf von Holz unterstützen voraus sie als erstes ein Baumhaus konstruierten und anschliessend Möbel. Im Moment können sie den Jugendraum in Mauren nutzen und selber gestalten.

Lords of the boards CHF 2000 / CHF 0

Im Sommer 2015 fand ein Jugendaustausch mit Jugendlichen aus Portugal und Liechtenstein statt. Die Jugendlichen verbrachten eine Woche in Portugal und lernten dabei Kultur und Lifestyle eines anderen Land kennen. Im Winter 2016 sollten die Portugiesen nach Liechtenstein kommen und Liechtenstein sowie die Alpenbewirtschaftung kennen lernen. Leider fand das Folgeprojekt nicht statt.

Fasten Opfer Liechtenstein CHF 2600 / CHF

Mit dem Projekt förerand unterstützten Jugendliche aus Liechtenstein den Wiederaufbau in Nepal. Nach dem schweren Erdbeben im Frühjahr 2015 ging der Wiederaufbau nur schleppend voran. Hierzu wollen sie einen Beitrag leisten und arme Familien beim Bau von neuen, erdbebensicheren Häusern unterstützen.

Tag der Kinderrechte

An die Kinderlobby Liechtenstein gingen CHF 2000.00 für die Organisation des Tages der Kinderrechte unter dem Jahresthema "Recht auf Kunst und Kultur". Die Kinderlobby Liechtenstein setzt sich für die Förderung, Entwicklung und Rechte von Kindern ein und greift jährlich ein aktuelles Thema auf.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Entsprechend wurde auch Werbematerial für öffentliche Anlässe angeschafft. Ziel ist es, dem kijub mit verschiedenen Massnahmen einen höheren Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit zu verschaffen.

6.1. Presse – gab es da nicht mehr?

Presseberichte 2015

- März 2015
Flash Ausgabe 71
- Juni 2015
Flash Ausgabe 72

Die aufgelisteten Berichte sind im Anhang zu finden.

6.2. Vernetzung und Zusammenarbeit

Der Kinder & Jugendbeirat nimmt laufend an themenrelevanten Seminaren, Konferenzen und Vorträgen im In- und Ausland teil. Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Kinder- und Jugendorganisationen ist dem kijub ein wichtiges Anliegen.



- **JUBEL Vollversammlung**
April
Beatrice warst du da dabei?

- **Staatsfeiertag**
15. August 2015

Der kijub konnte sich wiederum beim aha-Stand engagieren und wirkte dort den ganzen Tag am Staatsfeiertag mit.

- **Aktionstag zum Tag der Kinderrechte in Schaan**
20. November 2015

Am 20. November 2015 organisierte die Kinderlobby Liechtenstein einen Aktionstag im TAK in Schaan. Dieses Jahr gab es statt dem Ballonwettbewerb einen Fotowettbewerb. Der kijub war dafür mit Sofortbildkameras vor Ort.

7. Stellungnahme



Regierung des Fürstentums Liechtenstein
Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft
Dr. Thomas Zwiefelhofer
Peter-Kaiser-Platz 1
9490 Vaduz

Schaan, 29. April 2015

Stellungnahme des kijub, des aha und der OSKJ zum Vernehmlassungsbericht:

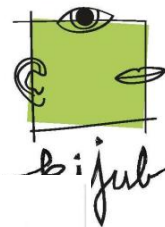
"DIE REVISION DES GESETZES ÜBER DEN LIECHTENSTEINISCHEN RUNDFUNK (ABÄNDERUNG DES GESETZES ÜBER DEN LIECHTENSTEINISCHEN RUNDFUNK UND DES MEDIENGESETZES)" – **geplante** Änderung des Artikels 15 (LRFG, 784.41): Aufhebung des Verbots von Alkoholwerbung im Rundfunksender

Sehr geehrter Herr Dr. Zwiefelhofer

Als Vertreter der Kinder- und Jugendrechte junger Menschen in Liechtenstein sehen sich der *Kinder- & Jugendbeirat*, das *aha – Tipps & Infos für junge Leute* und die *OSKJ - Ombudsstelle für Kinder und Jugendliche* auch in Sachen Prävention in der Verantwortung.

Mit Sorge haben wir die Reduktion der Ressourcen, die unseres Wissens auch die Präventionsarbeit Liechtensteins tangiert, in den vergangenen zwei Jahren beobachtet. Dass Einsparungen notwendig sind, um einen ausgewogenen Staatshaushalt zu erzielen, liegt auf der Hand. Wo diese Einsparungen gemacht werden, liegt im verantwortungsvollen Ermessen der Regierung und des Landtags. Dass nun jedoch – ebenso im Rahmen von Sparmassnahmen – auf ein Verbot von Alkoholwerbung im Rundfunksender verzichtet werden soll, vergrössert das Vakuum mangelnder Prävention. Eine ersatzlose Streichung des Artikels 15 a) im LRFG halten wir aus folgenden Gründen für sehr bedenklich.

- Kinder und Jugendliche hören Radiosender über verschiedene Medien, tlw. wird nicht bewusst hingehört, einige Botschaften setzen sich dennoch unbewusst im Gedächtnis fest.
- Je mehr Werbung, die notabene aufgrund mangelnder Präventionsmassnahmen nicht reflektiert werden kann, desto "normaler" und gesellschaftlich akzeptierter scheint der Alkoholkonsum.
- Je früher Kinder- und Jugendliche mit Alkohol in Berührung kommen, desto grösser die gesundheitlichen Folgen und das Suchtpotenzial
- Gesundheitliche Folgekosten aufgrund von Alkoholmissbrauch sind bekannt.



- Sachkosten (Vandalismus), die zu einem Grossteil auf übermässigen Alkoholkonsum zurückzuführen sind, steigen an.

Nebst Fragen zum Schutz junger Menschen als oberste Prämisse, sei auch jene nach den längerfristigen tatsächlichen Einsparungen erlaubt bzw. die Frage, was auf wessen Kosten eingespart werden soll.

Aus den angeführten Gründen vertreten wir den Standpunkt, dass das Verbot für Alkoholwerbung im Rundfunksender aufrecht erhalten werden soll und lehnen die Streichung von Artikel 15a) im LRFG, 784.41 ab, auch wenn Liechtenstein damit über die EWR-rechtlichen Vorgaben hinaus geht. Der Staat setzt damit ein vorbildliches Zeichen und bekennt sich zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor dem Einfluss von Alkohol.

Als Vergleich zu unseren angrenzenden Nachbarn möchten wir abschliessend anführen, dass sowohl die schweizerische als auch die österreichische Gesetzgebung eine Alkoholwerbung in Rundfunksendern zwar nicht verbietet, diese jedoch – zum Schutz junger Menschen – einigen Einschränkungen unterliegt, die in den Gesetzen explizit aufgeführt sind.

Wir bitten um Kenntnisnahme und grüssen Sie freundlich

Rebecca Beham
Vizepräsidentin kijub
Postfach 436
9494 Schaan

Iris Ott
Geschäftsleitung
aha – Tipps & Infos für junge Leute
Bahnhof, 9494 Schaan
Mitglied des kijub

Margot Sele
Ombudsfrau für Kinder
und Jugendliche
Pradafant 1
9490 Vaduz

8. Rechnungsbericht 2015

Die Jahresrechnung 2015 wurde von Iris Ott, Kassierin des Kinder- und Jugendbeirats, erstellt und beim Amt für Soziale Dienst eingereicht und geprüft.

Ertrags-/Aufwandskonto	RE 14 (Ist)	Bud 15	MR 15	Bud 16
Landesbeitrag	27.030	27.000	27.000	27.000
Summe Ertrag	27.030	27.000	27.000	27.000
Projekte	5.931	6.900	8.500	10.000
Sitzungsgelder	13.000	13.000	13.000	13.000
Plenarversammlung	100	1.000	1.000	100
Verpflegung	603	1.000	1.000	800
Öffentlichkeitsarbeit	4.323	2.000	2.000	2.000
Büromaterial/Anschaff.	1.903	1.000	500	500
Sonstige Kleinkosten	0	500	500	300
Porti Bankspesen	31	300	300	300
Summe Aufwand	25.892	25.700	26.800	27.000
Ergebnis	1.138	1.300	200	0

RE	Rechnung IST nach revidiertem Abschluss
Bud 15	Budget des Vorjahres
MR 15	Mutmassliche Rechnung des Vorjahres: Aufsetzpunkt ist das Budget Vorjahr, Anpassungen bei wesentlichen Effekten (Abw. Rd. 10%)
Bud 16	Budget des aktuellen Planjahres
Abw. Absolut	Abweichung Budget aktuelles Jahr vs. Budget des Vorjahres - in CHF
Abw. %	Abweichung Budget aktuelles Jahr vs. Budget des Vorjahres - in %
Kommentar	Kommentierung von wesentlichen Abweichungen (rd. 10%)

9. Neuwahlen

Im November 2015 wurde der neue Vorstand gewählt. **Was sollen wir hier schreiben?**



(v.l.n.r. Hanno Pinter Kassier / Jugendkommission Mauren, Tanja Bless Präsidentin / Unterländer Wintersportverein, Alma Muhamedagic / Jugendbeteiligung Liechtenstein, Julia Mayer / Pfadfinder/innen Liechtenstein, Brian Hass / Jugendrat Liechtenstein, Christine Hotz Vize Präsidentin / Offene Jugendarbeit Liechtenstein / Beatrice Büchner / Spielgruppenverein)

10. Anhang

Flash 71, März 2015

kijub - Kinder- und Jugendbeirat

Projektidee und wohin damit?

Am Mittwoch, den 18. März, findet die JUBEL-Vollversammlung statt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir dir nochmals zeigen, was der Kinder- und Jugendbeirat machen kann, damit dein Projekt zustande kommt!

Was können wir fördern?

- Aktivitäten und Veranstaltungen, bei denen Kinder und Jugendliche selbst bestimmen und ihre Themen gestalten.
- Gelder gibt es für Materialkosten (Spiele, Büromaterial, Saalmieten). Dafür müssen die Rechnungen und Quittungen abgegeben werden.
- Spesen für Coachs (Begleitung, nicht Leitung) aus dem Bereich Jugendbeteiligung.

Was können wir nicht fördern?

- Personalkosten (Gehälter, Stundenlöhne, etc.)

Wer kann bei uns um Geld anfragen?

- Organisationen und Institutionen mit Sitz in Liechtenstein
- Einzelpersonen oder lose Gruppen mit Wohnsitz in Liechtenstein
- Je mehr Kinder und Jugendliche bei der Veranstaltung (Projekt) mitbestimmen, mitmachen und sich einbringen können, desto höher ist die Chance auf finanzielle Unterstützung!

Wie kannst du dich anmelden?

Du musst einen Antrag ausfüllen. Wir entscheiden dann im kijub darüber. Sollten wir noch weitere Informationen brauchen, melden wir uns bei euch. Den Antrag findest du auf unserer Homepage!

Bis wann kannst du um Geld bei uns anfragen?

Grundsätzlich gilt: umso früher, desto besser. Jedoch spätestens acht Wochen vor der Veranstaltung. Bei Veranstaltungen nach den Sommerferien, musst du das Formular bis spätestens 30. April ausgefüllt haben und abgeben.

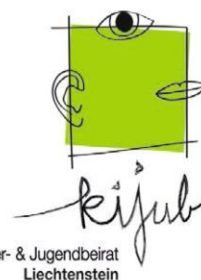
WICHTIG:

Der kijub übernimmt maximal die Hälfte der Kosten des Projektes bzw. der Veranstaltung.

Für weitere Informationen schau einfach mal vorbei auf unserer Homepage www.kijub.li.

Wir sind jederzeit für dich erreichbar unter Email: info@kijub.li.

Und natürlich sehen wir uns am 18. März auf der JUBEL-Vollversammlung, wo du gerne auch direkt auf uns zukommen kannst!



Marcel Lampert

Die Kunst, keinen Müll zu machen, aus Müll Kunst machen

Begriffserklärung
Laut Wikipedia bezeichnet Littering das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall, vorzugsweise auf öffentlichen Grund, d. h. insbesondere Straßen, Plätzen und Parks. Es handelt sich dabei um ein strafrechtlich verfolgbares Delikt und kann in Liechtenstein mit Geldbuße, in der Schweiz sogar mit Haft geahndet werden.

Projekt-Träger
Der Initiator dieses Projektes ist die offene Kinder- und Jugendarbeit Eschen/Nendeln werden von der Gemeindefrauen/Nendeln getragen.

Aktionen
Teil 1: Die Müllwand
Die Kinder und Jugendlichen sammeln eine Woche lang auf dem Dorfplatz den herumliegenden Müll. Dieser wird dann auf einer Graffitiwand befestigt und im Rahmen einer Ausstellung präsentiert.
Teil 2: Glasfusing
In diesem Workshop werden aus zerbrochenen Flaschen kleine Kunstwerke gestaltet.
Teil 3: Die Tasche aus Müll
Die Teilnehmerinnen sammeln gebrauchte Tetrapacks und Plastikverpackungen. Aus diesen wird später im Rahmen eines Workshops eine modische Tasche gefertigt.
Teil 4: Die Ausstellung
Abschließend findet eine Ausstellung statt, in der die kreierte Werke besichtigt werden können.

Kosten

Kostenart	Projekt	Personen	Material	Ort	Zeitraum	Beitrag
Müllwand	Material	100	100	100	100	100
	Personen	100	100	100	100	100
Glasfusing	Material	100	100	100	100	100
	Personen	100	100	100	100	100
Tasche aus Müll	Material	100	100	100	100	100
	Personen	100	100	100	100	100
Ausstellung	Material	100	100	100	100	100
	Personen	100	100	100	100	100

Teilnehmende

Person	Projekt	Personen	Material	Ort	Zeitraum	Beitrag
1	100	100	100	100	100	100
2	100	100	100	100	100	100
3	100	100	100	100	100	100
4	100	100	100	100	100	100
5	100	100	100	100	100	100

kijub - Kinder- und Jugendbeirat

Aktuelles aus dem kijub!

Du machst ein Projekt und brauchst Geld dafür?

Im Kinder- und Jugendgesetz steht, dass wir vom Kinder- & Jugendbeirat uns dafür einsetzen, dass Kinder und Jugendliche mitreden und mitmachen können. Das bedeutet, dass wir euch bei euren Ideen unterstützen und Gelder für eure Projekte zur Verfügung haben.

Was können wir fördern?

- Aktivitäten & Veranstaltungen, bei denen Kinder und Jugendlichen selbst bestimmen und ihre Themen gestalten
- Gelder gibt es für Materialkosten (Spiele, Büromaterial, Saalmieten). Dafür müssen die Rechnungen / Quittungen abgegeben werden
- Spesen für Coachs (Begleitung, nicht Leitung) aus dem Bereich Jugendbeteiligung

Was können wir nicht fördern?

- Personalkosten (Gehälter, Std.-Löhne etc.)

Wer kann bei uns um Geld anfragen?

- Organisationen und Institutionen mit Sitz in Liechtenstein
- Einzelpersonen oder lose Gruppen mit Wohnsitz in Liechtenstein

Je mehr Kinder und Jugendliche bei der Veranstaltung (beim Projekt) mitbestimmen, mitmachen und sich einbringen können, desto höher ist die Chance auf finanzielle Unterstützung.

Wie kannst du bei uns um Geld anfragen?

Dafür musst du ein Formular (Antrag) ausfüllen. Wir entscheiden dann im Kinder- & Jugendbeirat darüber. Und falls wir noch mehr Informationen von dir brauchen, melden wir uns.

Schau dir zuerst mal das Formular an und fülle es so gut du kannst aus:

- Wie heisst dein Projekt (Titel)?
- Wer macht alles mit? Und wie alt sind die jungen Leute?
- Wer ist für das Projekt verantwortlich? (eventuell erwachsene Person)
- Wann und wo möchtest du deine Veranstaltung machen?
- Darf jede und jeder mitmachen oder muss man etwas Besonderes können oder wissen?
- Teilnehmerzahl
- Wie viel kostet deine Veranstaltung? Bekommst du auch von anderen Leuten, Firmen oder von der Gemeinde Geld? Und wenn ja, wie viel?

Bin wann kannst du um Geld bei uns anfragen?

- Je früher desto besser – spätestens aber 8 Wochen vor der geplanten Veranstaltung.
- Für Veranstaltungen gleich nach den Sommerferien, musst du das Formular bis 30. April ausgefüllt und abgegeben haben (Sommerpause).

Bin wann weisen du, ob und wie viel du Geld bekommst?

Wir vom Kinder- & Jugendbeirat treffen uns einmal im Monat. Die Termine siehst du unter www.kijub.li/Veranstaltungen. An diesen Treffen besprechen wir deine Anfrage und geben dir danach eine Rückmeldung.

- Pro Projekt oder Veranstaltung werden maximal die Hälfte der gesamten Kosten vom kijub übernommen
- Pro Projekt oder Veranstaltung werden vom kijub max. 5'000.- Franken beigesteuert

Wenn bekommst du das Geld?

Sobald du von uns eine Zusage für einen bestimmten Betrag bekommen hast, kann's losgehen. Du bekommst jedoch kein Bargeld von uns. Du kannst aber die Rechnungen so schnell als möglich bei uns abgeben, dann bezahlen wir sie.

Wichtig: Alle Rechnungen müssen bis 30. Januar abgegeben sein. Das heisst, wenn du im Dezember noch Ausgaben hast, muss die Rechnung dafür bis spätestens **Ende Januar des Folgejahres** beim Kinder- & Jugendbeirat sein. Das Rechnungsdatum darf den 31. Dezember nicht überschreiten.

Alles klar? Wenn nicht, melde dich hier: info@kijub.li

Stellungnahme an die Regierung

Ein Thema, dem wir uns in den letzten Monaten widmeten, war unter anderem der Vernehmlassungsbericht bzw. der «Aufhebung des Verbots von Alkoholwerbung im Rundfunksender». Hier sieht sich der kijub in der Verantwortung, auf diese zu reagieren. In Zusammenarbeit mit dem aha, Tipps und Infos für junge Leute und der OSKJ - Ombudsstelle für Kinder und Jugendliche schickten wir eine Stellungnahme an die Regierung, in der wir unsere Bedenken zum Bericht äusserten.

Oberste Prämisse dieses Briefes war natürlich der Schutz junger Menschen. Auch wenn Botschaften teilweise nicht bewusst wahrgenommen werden, können sich doch diese unterbewusst im Gedächtnis festsetzen. Je früher Kinder und Jugendliche in Berührung mit Alkohol kommen, desto grösser die gesundheitlichen Folgen und die Suchtgefahr.

Stylisch und funktionell sind die nagelneuen Merchandise Artikel. Mit der coolen Sonnenbrille liegst du garantiert im Trend. Auch die Taschenlampe kann bei Dunkelheit zum Retter in der Not werden.

Diese werden zum Beispiel beim Fürstenfest verteilt, sind aber auch bei den jeweiligen kijub-Mitgliedern erhältlich.



Ein weiterer Job des kijub ist das «frisch» halten der Homepage. Termine, Anfragen für Projektförderungen, Bilder, Presserberichte, das alles will gepflegt und aktuell gehalten werden. Wir sind bemüht, dir die Anfrage auf Projektförderungen so einfach wie möglich zu gestalten. Neu kannst du direkt auf der Homepage ein Anfrageformular ausfüllen und dann direkt an uns schicken.

Auch ist der Jahresbericht 2014 online, in dem du nachlesen kannst, was beim kijub das letzte Jahr so alles passiert ist. Also schau mal auf www.kijub.li vorbei!

Der kijub ist auch dieses Jahr wieder beim Fürstenfest dabei. Auch beim Tag der Kinderrechte, der heuer unter dem Motto «Recht auf Kunst und Kultur» steht, werden wir vertreten sein. Am 26. November 2015 findet die Plenarversammlung statt. Einladungen werden termingerecht verschickt.

Wissenswertes findest du unter www.kijub.li und bei Fragen kannst du dich jederzeit bei info@kijub.li melden.

flash 17

Dankeschön

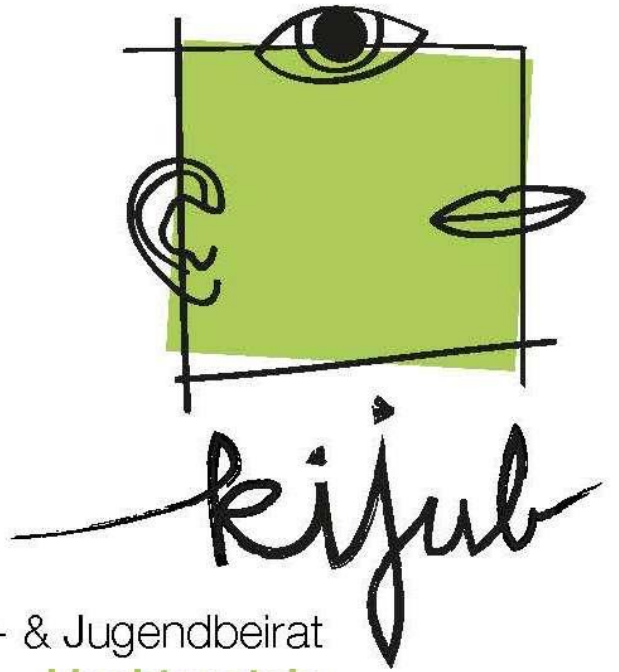
Im Namen des kijub ein herzliches Dankeschön für die konstruktive Zusammenarbeit all unserer Netzwerkpartner/innen. Ein besonderer Dank an:

Dr. Mauro Pedrazzini, Ministerium für Gesellschaft,

Karl-Anton Wohlwend, Amtsleiter ASD,

Margot Sele, OSKJ,

Ludwig Frommelt, Nancy Barouk-Hasler und Christian Kühne vom ASD.



Kinder- & Jugendbeirat
Liechtenstein

kijubkijubkijubkijub